

28. Er lebt!

T: Reinhard Ellsel 2004
M: Christian Hähle 2006

1. Früh, vor Son-nen - auf-gang ge - hen Frau-en aus der Jün-ger-schar
trau-rig, um nach dem zu se - hen, der ihr Herr und Meis-ter war.
Was ist das? Der Stein ist weg! Leer das Grab! Tief sitzt der Schreck
ü - ber je - nes En - gel-wort: Je - sus lebt! Er ist schon fort!
Refrain: Nie-mand hät - te das ge-dacht: Je - sus ist vom Tod er-wacht,
hat am Kreuz den Sieg voll-bracht! Die Jün-ger-schar er - bebt: Er lebt!

2. Früh, da kommt ein Windeswehen / in das Haus der Jüngerschar.
Feuerzungen sind zu sehen, / leuchten, stärken, sprechen wahr.
Was ist das? Die Angst ist fort! / Petrus spricht. Man glaubt dem Wort:
Jesus lebt! Er ist der Herr / allezeit und ringsumher.

R.: Niemand hätte das gedacht: / Jesus ist vom Tod erwacht,
hat am Kreuz den Sieg vollbracht! / Jerusalem erbebt: Er lebt!

3. Frühling wird es bei uns wieder / Blumen streben auf ins Licht.
Und schon singt man Osterlieder, / Leben lebt, der Tod siegt nicht.
Was ist das? Wo kommt das her? / Jesus lebt! Er ist der Herr
über Menschen und Natur. / Seine Kraft ist Leben pur!

R.: Niemand hätte das gedacht: / Jesus ist vom Tod erwacht,
hat am Kreuz den Sieg vollbracht! / Die ganze Welt erbebt: Er lebt!

Rechte: bei den Autoren